

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielle Vertreter:

Basel:	Paul Matzinger , Steinenberg 5	Tel. (061) 24 25 45
Bern:	Joh. Steimle , Rosenweg 37	Tel. (031) 5 64 66
Genf:	Albert Dumont , Bd Helvétique 19	Tel. (022) 36 90 33
Lausanne-Vevey und Fil.:	Gétaz-Romang-Ecoffey S.A.	
Lugano:	S.A.C.I.L. , Segherie di Viganello	Tel. (091) 2 25 45
Luzern:	F. J. Obrist Söhne A.G. , Reussinsel	Tel. (041) 2 11 01
Zürich:	Aktiengesellschaft Ostag , Zimmerlistrasse 6	Tel. (051) 52 61 52



Delegierter für die Schweiz von FORMICA Ltd. London: Formica Ltd., 76, Rue de Lausanne, Genf

Am Comptoir Suisse in Lausanne gesehen



Oberflächen und ein Teil der Seitenverkleidungen dieses appetitlichen Metzger-Verkaufsgeschäftes am Comptoir Suisse sind aus FORMICA* Kunstharzplatten. Müheles sauber zu halten und unverwüstlich, eignet sich die FORMICA* Platte wie keine andere für Lebensmittelgeschäfte, Drogerien, Apotheken usw.

Photos Georges Baer, Paudex/Vd

Das Comptoir Suisse, die sympathische westschweizerische Herbstmesse ist, wie die Mustermesse in Basel, eine reiche Schau allumfassenden Qualitätsschaffens.

Die Ausstellungsbesucher, ob Hausfrau oder Geschäftsmann, erkennen mit kundigem Blick die Qualitätsmerkmale. Auf unserem Rundgang durch die Hallen haben wir einige Stände fotografiert, an denen ein Qualitätsprodukt par excellence zum Erfolg der ausgestellten Produkte oder zum gepflegten Aussehen des Standes beigetragen hat: die FORMICA* Kunstharzplatte.

Der imposante, einen modernen Metzgerladen darstellende Stand der Firma Spiess & Co., ist ein Musterbeispiel einer hygienisch einwandfreien Einrichtung eines Lebensmittelverkaufsgeschäftes. Oberfläche und ein Teil der Seitenverkleidung der Ladenkorpusse sind mit pastellfarbigen FORMICA* Kunstharzplatten belegt.

FORMICA* Kunstharzplatten sind müheles sauber zu halten und unverwüstlich. Sie sind ideal für Lebensmittel- und Haushaltgeschäfte, Drogerien, Apotheken usw.



Modell Gétaz-Romang-Ecoffey, Vevey-Lausanne.

« Welche Freude, in einer solchen Küche zu arbeiten ». Darüber waren sich alle Hausfrauen einig, die diese Traumküche « fachmännisch » besichtigten.

Die streng beanspruchten Oberflächen der Korpusse und die Aussen- und Innenseiten der Türen sind mit FORMICA* Kunstharzplatten belegt. Gerade bei den Hausfrauen geniesst FORMICA* einen starken Goodwill.



Modell Comptoir de l'Electricité, Genève.

Tische soweit der Blick reicht, Tische wie sie forschöner und appetitlicher für eine Küche nicht sein können.

Gross ist die FORMICA* Auswahl in Farbtönen und Dessins, die den Herstellern von Küchenmobiliar zur Verfügung steht.



Modell Tubro SA, Genève.

Tische, Stühle, Kleinmöbel aller Art erhalten ein besonderes Cachet, wenn zu ihrer Herstellung FORMICA* Kunstharzplatten verwendet werden. Leicht sauber zu halten, dauerhaft, zeitlos gediegen, hat die FORMICA* Kunstharzplatte nicht ihresgleichen.



Die anspruchsvolle schweizerische Hausfrau bedient sich mit Vorliebe in gepflegten Geschäften, die Gewähr für hygienische Warenlagerung und Auslage bieten. Ladenbaufirmen haben deshalb von jeher den unvergleichlichen FORMICA* Kunstharzplatten den Vorzug gegeben.

Ein anderes typisches Verwendungsgebiet für FORMICA* Kunstharzplatten sind Küchenmöbel. Hier, im ureigenen Reich der Hausfrau ist dieses praktische Material überhaupt nicht mehr wegzudenken. Schränke, Tische, Stühle, Wandverkleidungen werden mit FORMICA* ausgeführt.

Die Hersteller von Küchenmobiliar stellen immer wieder fest, wie gross und allgemein verbreitet der Goodwill für die FORMICA* Kunstharzplatten ist. Das grosse Vertrauen, das FORMICA* sich im Laufe der Jahre durch immer gleichbleibende Spitzenqualität erworben hat, trägt sich auch auf die damit ausgeführten Fertigprodukte über.

Dass FORMICA* sich nicht nur für eher nüchterne Kücheneinrichtungen eignet, zeigte sich ausdrücklich am Stand einer Westschweizer Möbelfirma, die sich in der Herstellung von bodenständigen Heimatiilmöbeln spezialisiert hat. Vielbeanspruchte Tische, Buffets etc. in Gaststätten werden in grossem Masse mit FORMICA* Kunstharzplatten belegt. Qualität macht sich immer bezahlt: gediegene Präsentation, leichter Unterhalt, praktisch keine Abnutzung.

Darum empfehlen und verarbeiten Architekten, Schreiner, Ladenbaufirmen, die auf ihre Qualitätsarbeit stolz sind, FORMICA* Kunstharzplatten.

Es gibt keinen Ersatz für Qualität, FORMICA* Qualität.

*** FORMICA ist eine eingetragene Schutzmarke.**



Modell Eggenberger, Concise VD.

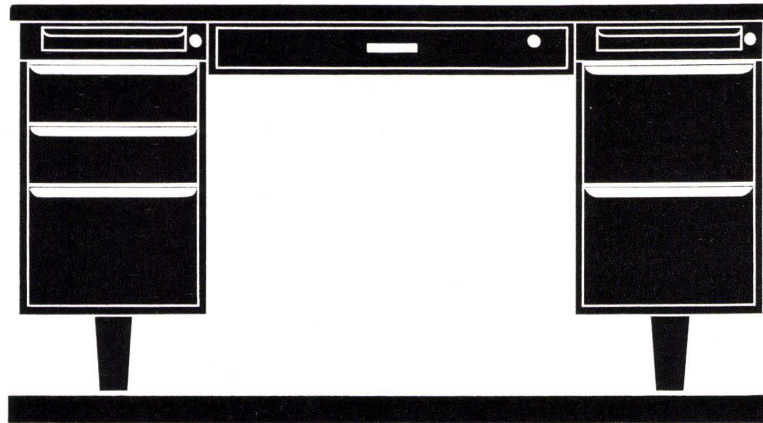
Vor dieser gemütlichen Ecke sind Tausende stehen geblieben. Nicht nur für eher nüchterne Küchenmöbel und Laboreinbauten eignet sich die FORMICA* Kunstharzplatte, sondern auch bodenständigen Heimatiilmöbeln für Privatheime und vielbesuchte Gaststätten steht dieses Material gut an.

Erstklassige Stahlmöbel die weniger kosten

LISTA-Stahlmöbel sind bestes Schweizer Qualitätsfabrikat, sorgfältig ausgeführt und robust. Die neue LISTA Büromöbelserie ELDORADO ist modernem Stil angepasst und bringt mit eleganter Form und anregenden Farben beschwingte Atmosphäre in Ihre Arbeitsräume.

Es lohnt sich, vor jeder Anschaffung die preisgünstigen LISTA-Stahlmöbel zu prüfen — verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Daktylotisch	ab Fr. 457.-
Schreibtisch	ab Fr. 950.-
Winkelkombination	ab Fr. 1027.-



Lienhard-Stahlbau
Büro- und Betriebseinrichtungen
Erlen TG
Telefon 072 / 3 75 75

LISTA

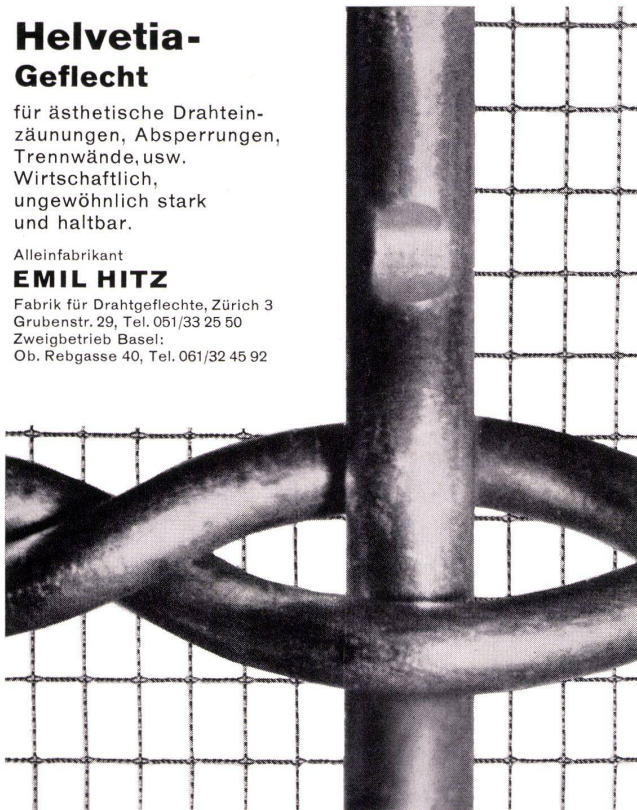
Helvetia- Geflecht

für ästhetische Draht-
zäunungen, Absperrungen,
Trennwände, usw.
Wirtschaftlich,
ungewöhnlich stark
und haltbar.

Alleinfabrikant

EMIL HITZ

Fabrik für Drahtgeflechte, Zürich 3
Grubenstr. 29, Tel. 051/33 25 50
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgasse 40, Tel. 061/32 45 92



Spengler

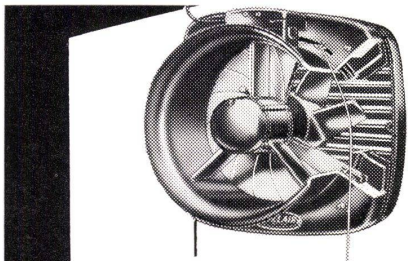


arbeiten

Ob gross oder klein,
ob in Kupfer, Aluman
oder verzinktem Eisenblech:
wir pflegen jedes Detail!

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2/59
Tel. 051/25 79 80



Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe

Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
 - Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für grössere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten etc.
- Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:



A. WIDMER AG Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 33 99 33/34



Mitteilungen aus der Industrie

Neue Hygrostate

Die Hygrostate HBC und HBCC Sauter dienen zur Feuchtigkeitsregelung in Klimaanlage, Kälteanlagen, gewerblichen und industriellen Räumen sowie in Wärme- und Trockenschränken.

Sowohl der Apparatkopf als auch der Fühler können für beide Typen einem Temperaturbereich zwischen -20° C und +70° C ausgesetzt werden, wobei der Schalter Leistungen bis zu 10 A (bei 250 V ~, cos = 1) bewältigt.

Der Meßteil besteht aus einer Baumwollharfe, die unter einer bestimmten Vorspannung arbeitet und sich bei Aufnahme von Wasser verkürzt. Die Verkürzung steht in einem bestimmten Verhältnis zur relativen Luftfeuchtigkeit.

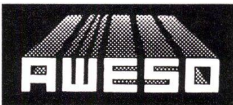
Diese Apparate sind wartungsfrei (Baumwollharfen müssen nicht regeneriert werden und sind robuster als Haarharfen) und können für Luftgeschwindigkeiten bis zu 10 m/s verwendet werden.

Der Typ HBC wird als Zweipunktregler (Ein/Aus) verwendet und hat einen Einstellbereich (geeichte Skala) von 0...95% relativer Feuchtigkeit, wobei eine feste Schaltdifferenz

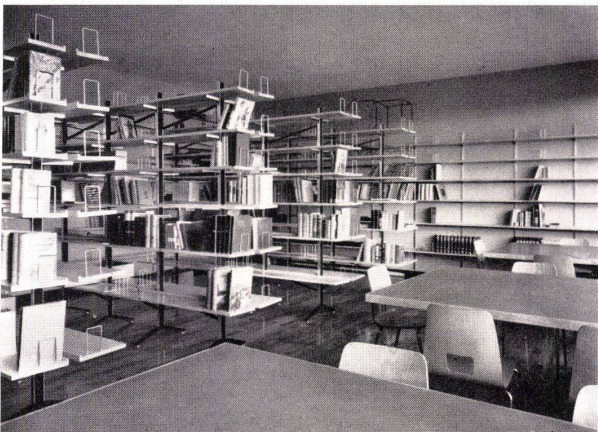
von 1% relativer Feuchtigkeit eingehalten wird. Er ist mit einem Umschaltkontakt (Momentschalter) ausgerüstet.

Der Typ HBCC wird als Dreipunkt- oder Zweilaufregler sowie als Geber in Regeleinrichtungen mit einem Schrittelais eingesetzt und kann ebenfalls mittels geeichteter Skala zwischen 0 und 95% relative Feuchtigkeit eingestellt werden. Im Gegensatz zum HBC hat dieser Typ zwei Umschaltkontakte, wobei der Schaltabstand zwischen den beiden Umschaltern von 1,5% relativer Feuchtigkeit bis 30% relativer Feuchtigkeit eingestellt werden kann.

Beide Typen sind mit einer schlagfesten Thermoplastkunststoffhaube abgedeckt; die Anschlußklemmen sind nach Entfernen der Haube leicht zugänglich. Die elektrische Zuleitung kann durch Versetzen der Kabelklemmuffe von vorn oder von unten her eingeführt werden, wie es die Verhältnisse am besten zulassen (Sicht- oder Unterputzmontage). Zusätzlich wurde als Geber für die stetige Regelung der Luftfeuchtigkeit in Verbindung mit den elektromechanischen Sauter-Regelgeräten der Hygrostat Typ HBG entwickelt. Sein normaler Einstellbereich beträgt 20...95% relative Feuchtigkeit, und die Geberweite ist im Bereich von 5...20% relative Feuchtigkeit einstellbar.



Bibliotheken



Aweso-Werk A. Weber & Sohn
Wetzikon ZH Telephone (051) 77 03 66

expo
64



Die Landesausstellung 1964

Mit Genugtuung stellen wir fest, daß die architektonischen Vorarbeiten für die Expo 64 gegen Ende dieses Herbstes beendet sein werden. Unter der Leitung von Chefarchitekt A. Camenzind sind folgende Architekten am Werk:

Tita Carloni, Lugano, und Max Bill, Zürich: «Art de vivre» (Erziehung und Schöpfung);

Jean Duret, Genf: «Communications et transports» (Verkehr);

Frédéric Brugger, Lausanne: «Industrie et artisanat» (Industrie und Gewerbe);

Florian Vischer, Basel: «Les échanges» (Handel);

Jak. Zweifel, Zürich-Glarus: «Terre, eaux, forêts» (Land, Wasser, Wald);
Marc-J. Saugey, Genf: «Restaurants et attractions» (Gaststätten und Attraktionen).

In enger Zusammenarbeit mit diesen Architekten hat ein Direktionsteam, bestehend aus dem Chefarchitekten Camenzind und seinen zwei Hauptmitarbeitern, Cocchi und Meuwley, die Projektierung der Gesamtanlage beendet. Die notwendigen Erschließungs- und Verkehrsmaßnahmen sind ebenfalls weitgehend abgeklärt. Dazu gehört unter anderem ein besonderer Bahnhof. Die Vorprojektierungsarbeiten, Situationspläne und kubischen Modelle (siehe Abbildung der Anlage von Jean Duret, Genf, Sektor «Verkehr») sind bereinigt. Die Projektpläne sind auf Ende Herbst zu erwarten. Andere Planungssequenzen haben parallel zu diesen architektonischen Arbeiten für Spezialgebiete zu sorgen, so für die Kanalisationen, geologische Voruntersuchungen, Bauleitung und Bauführung usw. he

